



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Halbzeit in der DTM: Audi dreimal auf Platz eins

- **Vor dem Moskau-Gastspiel: Führung in der Fahrer-, Hersteller- und Teamwertung**
- **Mike Rockenfeller will trotz gebrochenem Fuß dritten Sieg in Russland**
- **Youngster Nyck de Vries (22) steht als Reservefahrer bereit**

Neuburg, 17. Juli 2017 – Audi liegt in allen drei DTM-Wertungen aktuell an der Tabellenspitze. Bei den Rennen auf dem Moscow Raceway geht es an diesem Wochenende darum, den Vorsprung auszubauen. Die bisherigen sechs DTM-Rennen nahe der russischen Hauptstadt konnten Audi, BMW und Mercedes je zwei Mal für sich entscheiden.

Mattias Ekström kommt als Spitzenreiter der Fahrerwertung nach Russland. Der Schwede führt erstmals seit Sommer 2015 wieder die DTM-Tabelle an. Nach dem Gewinn der Rallycross-WM im vergangenen Jahr hat der Audi-Pilot in dieser Saison weiter gute Chancen, seinen dritten DTM-Titel zu gewinnen. „Noch liegen die Besten eng zusammen und es gibt keine klaren Favoriten“, sagt der DTM-Champion der Jahre 2004 und 2007. „Ab jetzt wird der Kreis der Titelanwärter mit jedem Rennen kleiner und ich hoffe, bis zuletzt dabei zu sein.“

Dem Schweden aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline liegt der Moscow Raceway, rund 100 Kilometer westlich der russischen Hauptstadt. Bei den bisherigen sechs DTM-Rennen dort stand Ekström dreimal auf dem Podium, nur einmal blieb er ohne Punkte: 2015 kollidierte er im Samstagsrennen spektakulär mit BMW-Pilot Timo Glock. Seine Crew reparierte das Auto über Nacht. Der Lohn damals: Platz drei am Sonntag und die Tabellenführung für Ekström.

Viel Arbeit hatte in den vergangenen beiden Wochen auch das Audi Sport Team Phoenix nach dem schweren Unfall von Mike Rockenfeller auf dem Norisring. Da sein Audi RS 5 DTM bei dem Zusammenstoß mit Mercedes-Pilot Gary Paffett mit 35 g belastet und dabei schwer beschädigt wurde, hat die Mannschaft das Einsatzauto vorsorglich auf einem anderen Monocoque komplett neu aufgebaut. Am vergangenen Dienstag (11. Juli) absolvierte der Niederländer Nyck de Vries (22) den Roll-out, ehe das Auto exakt vermessen wurde und am Donnerstagabend per Lkw auf die rund 2.400 Kilometer lange Reise nach Russland ging.

Rockenfeller selbst hatte sich bei dem Unfall eine Fraktur des linken Mittelfußes zugezogen, ist aber auf dem Weg der Besserung. Sollte er am kommenden Wochenende wider Erwarten nicht starten können, steht Youngster de Vries auch in Moskau als Reserve bereit. „Ich mag die Strecke und will unbedingt fahren, sonst ist die Meisterschaft für mich gelaufen“, sagt „Rocky“. Er habe seinen Fuß geschont, sei regelmäßig in der Physiotherapie gewesen und ein Orthopäde



habe ihm eine spezielle Bandage für den linken Rennschuh gebaut. Rockenfeller: „Mit dieser Bandage sollte es gehen. In Moskau möchte ich nicht nur fahren, sondern dort auch zum dritten Mal gewinnen.“

2013 und 2015 holte Rockenfeller die bisher einzigen Siege für Audi auf dem Moscow Raceway. „Umso wichtiger ist es für uns, Rocky dabeizuhaben“, sagt Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Im vergangenen Jahr war Moskau kein gutes Wochenende für uns. Das möchten wir ändern. Die Reifen werden eine wichtigere Rolle spielen als zuletzt am Lausitzring und am Norisring. 2013 hat Mike in Moskau mit den damaligen Optionsreifen gewonnen. Diesbezüglich sind wir gut aufgestellt.“

Das neunte Saisonrennen der DTM startet am Samstag, 22. Juli, um 15.40 Uhr Ortszeit, der erste Lauf der zweiten Saisonhälfte am Sonntag, 23. Juli, um 14.45 Uhr. Die ARD überträgt an beiden Tagen live im „Ersten“ (Samstag ab 14.30 Uhr MESZ, Sonntag ab 13.30 Uhr MESZ).

– Ende –

#DTMMoscow: Wussten Sie, dass ...

... Loïc Duval 2015 mit der Formel E im Herzen von Moskau startete und den Roten Platz besonders eindrucksvoll fand?

... René Rast noch nie in Russland war und er den Moscow Raceway genau wie Loïc Duval nur aus dem Simulator kennt?

... Nico Müller 2014 auf dem Moscow Raceway der schnellste Audi-Pilot im Qualifying war und damals als Dritter der Startaufstellung erstmals in seiner Karriere eine DTM-Pressekonferenz bestritt?

... das Flachstellen des Heckflügels per DRS (Drag Reduction System zum Vermindern des Luftwiderstands) am Ende der langen Geraden vor der Zielkurve des Moscow Raceway einen Vorteil von rund 15 km/h bringt?

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.